

l und für einige Stunden geht nicht alles Wasser Haupt-Speiseleitungen, zwei führen das Wasser in verobten Cornwall-Maschinen besonderen kleinen runden Leitungen entnehmen das Sammelrohr, welches von sen, theils aus Gussblei ummende Leitungen. — Eingänge von mehr als 30 geodt und dem umliegenden reits in Entfernungen von . — Drei an verschiedenen is beim Verlinerthor und Leitungen in Verbindung. von 2400 Cubitmeter und n dazu, etwaige Störungen lässlichen Wasserverbrauche erverbrauchs Abends und onsumirten Wasser in sich r Consum die Zuführung abgeben. Das Reservoir ter, auf einem 12 Meter im Erdreiche vertieft, sie te vierfüßige Schicht Erde itungen der Stadtwasserf- e in Stadt und Vorstadt, e einerseits von den Wa- f-uersöschung gebrauchte die Häuser bis unter das des stärksten Verbrauches ngen der Stadtwasserfunkt zes 1871 v. 287,343 Men- ebietes per Kopf 160 Liter vedet u. f. m. verbrauchte adwasserfunkt verwendete ihme ungefähr 1,000,000 M. gegebäude, parktere. Die ie Weiteres frei.

**bei Fuhrbüttel, das besaugnisse** (s. d. Artikel). ad, besteht aus zwei Se- Deputation und acht von r Besaugnisse steht unter

ect, seit October 1853 be- ickedet Geschlechts, theils r zu dem Hause gehörigen ie arbeitsfähigen Männer it, theils mit Unterfertigung üttenmachen, mit Sade- Kraben von Wolle und g ein s Fabrikmeisters be- i besteht aus dem Polizei- r Kirche der Anstalt wird Pastor Ebert gehalten. de, zweiter Beamter Herr Raffner Herr A. Kumm. r Mehrdeus.

i Territorium liegen die von etwa 200 Siechen und 69. Die Zusaßen werden o wie im Winter mit für herhältnissen angemessenen e Entlassung ein Spar- einem noch leer stehenden r Oberaufsicht des Herrn e ist Herr G. Woltered. Verbindung mit der Ver-

gegründet im Jahre 1852. des Reservefonds. Das che Geschenke, theils durch lets zu demselben über. halbjährlich nach Abzug Mitglieder vertheilt. Die

Vertheilung geschah 1875 an 21 Wittwen à M. 89. Der 1860 gegründete Reservefond ist auf M. 8700 angewachsen und ist dazu bestimmt, den Wittwen aus demselben eine Extra-Vergütung zu geben, wenn die Pension durch Zunahme der Wittwen sich bis auf M. 60 pro Anno reduciren sollte. Die Statuten sind revidirt und durch Conclufum der Landherrschaft der Geeßlande vom 6. Mai 1864 genehmigt und gegen 30 s von dem Vorstand zu erhalten. Dieselben bilden die Herren: F. B. Kramer, Vorsitzender und Haupt-Cassirer des ersten Districts, J. W. Boblers, Protocollführer und Haupt-Cassirer des zweiten Districts, H. C. L. Soman, Haupt-Cassirer des dritten Districts, F. J. C. Jürgens, Archivar und Haupt-Buchführer, J. F. Hornmann, Directions-Mitglied des ersten Districts, H. L. Kruse und F. L. Stieben, Directions-Mitglieder des zweiten Districts, J. A. C. Wills und H. F. B. Warnde, Directions-Mitglieder des dritten Districts.

**Wittwen-Casse Hamburg-Altonaer Musiker.** Die Casse, welche s. B. unter dem Patronat des Herrn Dr. Gerhard Bachmann steht, wurde am 1. September 1865 gegründet, sie hat den Zweck, den hinterbliebenen Wittwen eines Musikers oder Musiklehrers bis zu ihrem Tode oder zu etwaiger Wiederverheirathung eine jährliche Unterstützung von M. 144 zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Verhältnissen ist es unmöglich, diesem Zwecke lediglich aus den Beitrütsgeldern gerecht zu werden, und ist das Institut daher auf den Wohlthätigkeitssinn der hamburgischen Kunstfreunde um so mehr mit angewiesen, als zunächst vor allen Dingen eine genügende Capitalfundirung angestrebt werden muß. Verwalter die Herren: C. F. F. Kühnau, Präses, J. A. Seimig, Cassirer, J. G. C. Knoke, Schriftführer.

**Handlungsdiener-Wittwen-Casse,** errichtet 1841. Mitallied derselben kann jeder mündige Handlungsdiener ohne Unterschied der Religion und Nation werden. Dem Alter des Interessenten und seiner Frau angemessene, sehr mäßige halbjährliche Beiträge, außer dem zu zahlenden Eintrittsgelde, welches ineb den revidirten Statuten zufolge durch entsprechende dauernde Erhöhung der Beiträge compensirt werden kann, berechtigen zu einer Wittwenpension von M. 240 p. A. mit event. Zulage bis zum Betrage von M. 60. — Wegen Aufnahme, die jederzeit stattfinden kann, wende man sich an die Direction. Der Vorstand besteht für 1876–1877 aus den Herren: J. P. Frisch, F. A. W. Grotjan, J. B. C. Kerd, Joh. Carl Lorenzen und H. Th. Boblien. Bei dem ersteren, Adr. Joh. Berenberg Gofler, alter Wandbram 21, werden die Statuten gratis verabreicht.

**Wittwen-Casse der Lehrer am Johanneum.** Diese im Jahre 1736 von den damaligen Lehrern gegründete Stiftung hat den Zweck, die Wittwen und Waisen der Lehrer am Johanneum zu unterstützen. Dies geschieht durch ein Capital, welches theils durch Legate, theils durch die Mitglieder der Casse zusammengebracht ist und durch regelmäßige Beiträge der Mitglieder. Die Verwaltung ist in den Händen eines Vorstandes, welcher besteht aus Herrn Director Dr. Richard Hoche als Vorsitzender, Herrn Dr. Adolph Nicolai als Cassenführer, Herrn Dr. Gerhard H. Hübendey als Schriftführer.

**Wittwen-Casse, Handlungsboten,** gegründet am 18. März 1863. Dasselbe hat den Zweck, beim Ableben ihrer Mitglieder deren hinterbliebenen Wittwen bis zu ihrem Tode oder etwaigen Wiederverheirathung eine alljährliche Pension zu sichern, welche für das Jahr 1876 auf M. 60, in zwei halbjährlichen Raten zahlbar, festgesetzt ist und diese Summe vorläufig nicht übersteigen darf. Die Casse wird erhalten durch die regelmäßigen Beiträge ihrer Mitglieder und durch die Erträge der Concerte, deren alljährlich während des Winterhalbjahrs möglichst zwei von einem sich hierzu bildenden Comité veranstaltet werden. Das Gesamtvermögen des Instituts betrug beim Abschlusse des letzten Semesters, am 30. Juni 1875, M. 7126 58, wovon M. 6915 27 dem Capitalfond und M. 211 31 dem Reservefond angehörten. An pensionberechtigten Wittwen hat die Casse 4 gegen 5 im Vorjahre und erhielten dieselben an Pensionen im Ganzen M. 1936 ausbezahlt. Die Casse wird von einem aus 5 Mitgliedern bestehenden, aus der Mitte der Interessenten zu wählenden Vorstande verwaltet, von welchem alljährlich das älteste Mitglied abtritt. Der Vorstand von 1876 besteht aus den Mitgliedern A. Saks, J. Thiedemann, W. Carlens, G. Lohmann und W. Storm. Mitallied kann ein jeder verheiratheter und unverheiratheter in einem hiesigen Handlungshause oder dem Handel gewidmeter Auktast angestellter Comploir-, Lager- und Cassenbote, Bader, Hausküpfer und Hausarbeitmann ohne Unterschied der Confession werden und richtet sich das Einkaufsgeld nach dem Alter des Neuzutretenden und dessen Ehefrau. Ueber Aufnahme neuer Mitglieder ist gr. Neumarkt 41 das Nähere zu erfahren und werden daselbst auch die Statuten verabfolgt.

**Wittwen-Casse von 1833.** Der jährliche Beitrag ist für die einfache M. 18, für eine doppelte Portion M. 36. Infolge der abgeänderten Statuten vom 7. Februar 1863 betrug die Pension im vorigen Jahre M. 120 für die einfache und M. 240 für die doppelte Portion. Anmeldungen werden von jedem der 5 Deputirten angenommen; diese sind für 1876 die Herren: Präses, J. C. Bernitt, J. C. W. Claus, J. H. Friesen, A. H. Prohm und Johs. Paulsen, für 1877 die Herren: Präses J. C. W. Claus, Deputirte J. H. Friesen, A. H. Prohm, Johs. Paulsen und ein im November neu zu wählendes Mitallied. Da keine bereidigten Wittler mehr gewählt werden, können keine neue Mitglieder ferner eintreten.

**Wittwen-Casse der Mitglieder der Loge zum rothen Adler in Hamburg,** genannt die „Dr. Ritt Stiftung“, von der hiesigen Freimaurer-Loge „zum rothen Adler“ zu Ehren des Dr. G. M. Ritt am 18. Juli 1860 gestiftet, und anfänglich zur Unterstützung hilfbedürftiger Wittwen und Waisen verstorbenen Brüder der Loge „zum rothen Adler bestimmt“, ist seit Anfang 1871 in eine effective Wittwenkasse der genannten Loge umgewandelt. Vorstand der Casse sind: Präses Hr. Dr. G. M. Ritt, Vicepräses Hr. W. G. Lemcke, H. D. Dabelsteen, Schriftführer J. Ahrens, Cassirer C. J. L. Wiebeck, J. F. A. Buschow und W. P. A. Schmidt, Beisitzer, H. A. Dabelsteen und . . . . . Neuzutretende.

**Wittwen- und Waisen-Casse der Hamburgischen Land-Prediger.** Alle Land-Prediger des hamburgischen Gebietes und des bisherigen Amtes Bergedorf sind verpflichtet dieser Wittwen- und Waisen-Casse beizutreten, und wird dies einem jeden Neuzutretenden sofort angezeigt. Alljährlich findet Rechnungsablegung und Administrationswechsel vor einer Versammlung sämmtlicher Mitglieder in Bergedorf statt. Herr Pastor Johannes Cropp, Dr. zu Moor-